

1 **26/11/2018**

2 **Jusos Brandenburg**

3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4

5 **Für mehr Betriebskrippenplätze in Brandenburg!**

6 Die SPD Brandenburg fordert die SPD-Landtagsfraktion
7 und die SPD-geführte Landesregierung so-
8 wie die politisch aktiven Sozialdemokratinnen
9 und Sozialdemokraten in den Kommunen dazu
10 auf, sich für die flächendeckende Einführung von
11 Betriebskrippenplätzen in Brandenburg einzusetzen.

12

13 Alle öffentlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
14 (Verwaltungen/Ämter, Anstalten des öffentlichen
15 Rechts, Unternehmen in öffentlicher Eigentü-
16 merschaft, usw.) sollen ihren Arbeitnehmerinnen
17 und Arbeitnehmer Krippenplätze zur Verfügung stel-
18 len. Alternativ soll die Selbstbetreuung am Arbeitsplatz
19 ermöglicht werden.

20

21 Weiterhin soll privaten Unternehmen eine Finanze-
22 rungsunterstützung zur Schaffung von Betriebskrip-
23 penplätzen angeboten werden. Ziel hierbei ist es, den
24 Anteil von Beschäftigten privater Arbeitgeberinnen
25 und Arbeitgeber, denen Betriebskrippenplätze zur
26 Verfügung stehen, bis zum Jahr 2025 auf mindestens 15
27 % zu steigern.

28

29 **Begründung**

30 Für ein Flächenland wie Brandenburg ist es wichtig,
31 Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Eine Maßnah-
32 me, um dieses Ziel zu erreichen, besteht darin, gezielt
33 auf die Bedürfnisse von Eltern zu reagieren, damit diese
34 die Anforderungen von Beruf und Familie in Einklang
35 bringen können. Von einer familienbewussten Perso-
36 nalpolitik, z. B. in Form von Betriebskrippen, profitieren
37 nicht nur die Beschäftigten und ihre Familien, sondern
38 in erheblichem Maße auch die Betriebe selbst. Leider
39 sind Betreuungsplätze in Betrieben noch zu selten.
40 Laut statistischem Bundesamt sind lediglich 1,24 %
41 der Kindertageseinrichtungen betriebliche Kitas.[1] Für
42 Eltern ist der Wiedereinstieg in das Berufsleben nach
43 der Geburt eines Kindes mit großen Hürden verbunden:

44

45 Lange Wartezeiten und Anmeldungen für Wartelisten
46 in den Kinderkrippen bereits während der Schwan-
47 gerschaft gehören dazu. Jedes Elternteil sollte die
48 Möglichkeit bekommen, nach Wunsch so schnell wie
49 möglich wieder in den Beruf zurückzukehren.

50

Überweisung an: Programmkommission

1 Der Vorteil für Unternehmen besteht darin, qualifizier-
2 te Beschäftigte auch in der Phase während und nach
3 der Familiengründung im Betrieb halten zu können.
4 Weiterhin wird die berufliche Chancengerechtigkeit für
5 berufstätige Mütter und Väter erhöht. Positiv für das
6 Land Brandenburg ist, sich so aktiv für die Fachkräftesi-
7 cherung in Verbindung mit Vereinbarkeit von Beruf und
8 Familie einsetzen und sich hierbei positiv gegenüber
9 anderen Regionen hervorheben zu können. Ziel soll
10 somit sein, durch eine Förderung von Betriebskrippen-
11 plätzen bzw. der Selbstbetreuung am Arbeitsplatz die
12 Vereinbarkeit von Kind und Beruf zu fördern, damit
13 Brandenburg auch in Zukunft ein Ort zum Leben und
14 zum Arbeiten sein kann.

15

16 [1] Statista, Anzahl der Betriebskindertages-
17 stätten und Anteil an allen Kindertagesstätten:
18 [https://de.statista.com/infografik/3198/anzahl-der-](https://de.statista.com/infografik/3198/anzahl-der-betriebskindertagesstaetten-undanteil-an-allen-kindertagesstaetten/)
19 [betriebskindertagesstaetten-undanteil-an-allen-](https://de.statista.com/infografik/3198/anzahl-der-betriebskindertagesstaetten-undanteil-an-allen-kindertagesstaetten/)
20 [kindertagesstaetten/](https://de.statista.com/infografik/3198/anzahl-der-betriebskindertagesstaetten-undanteil-an-allen-kindertagesstaetten/); abgerufen am 16.07.2018.